Predigttext: Offenbarung 1,14-18

Sein Haupt aber und sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie der Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme und seine Füße wie Golderz, das im Ofen glüht, und seine Stimme wie großes Wasserrauschen; und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete, wie die Sonne scheint in ihrer Macht. Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

2. - 8. November

Di	09.30 Missionsgebet
	19.00 Loben, Daken, Beten
Mi	12.00 SuppenZmittag
	14.00 Träff+
Do	14,30 Seniorennachmittag
	19.30 Hauptleiter Treffen
So	09.30 Gebet
	10.00 Gottesdienst

Emotionaler Zugang

? Welches Gefühl löst diese Beschreibung in Vers 14+15 in dir aus?
? Was bleibt dir spontan von diesem Text im Gedächtnis hängen?
? Würdest du gern in der Haut des Johannes stecken?

Wörtlicher Zugang

? Wer ist wohl die Person, die hier im Text beschrieben wird?
? Welche Bedeutung haben all diese Beschreibungen in Vers 14+15?
? Was fällt dir bei der Interaktion zwischen den zwei Personen auf?
? Warum ist es bedeutungsvoll, dass Jesus Christus den Schlüssel des Todes und des Totenreiches hat?

Systematischer Zugang

? Vergleiche die verschiedenen Übersetzungen von Vers 18, was fällt dir auf?
? Welche biblischen Berichte über Gottesbegegnungen fallen dir ein? 2Mo 20,18-21; Jes 6,5; Dan 8,18
? Welche Bedeutung hat die Aussage «Ich bin der Erste und der Letzte»? Off 2,8; 22,13

Praktischer Zugang

? Hast du schon einmal eine ähnliche Gottesbegegnung gehabt?
? Vergleiche die Darstellung von Jesus in diesem Text mit deiner Vorstellung von IHM! Was fällt dir auf?